

stickerei mit braun gestickten Konturen auf sehr ruiniertem, goldgestickten Grunde). Dazwischen stilisierte Blattranken in Flachstickerei. Der Mittelteil enthält in zwei Reihen übereinander je sieben Vierpässe mit ausspringenden Ecken, die von einer schwarz gewordenen Goldborte eingefasst werden. In ihnen auf Goldgrund Darstellungen aus dem Evangelium, die durch weitere sechs Szenen in den Füllfeldern zwischen den beiden Vierpaßreihen ergänzt werden.

Erste Reihe. I. Verkündigung. Die hl. Jungfrau steht mit gefalteten Händen vor einer Sitzbank, deren Seitenlehnen mit Blattwerk verziert sind. Neben ihr steht der Engel in langem, faltigen Gewande mit erhobener

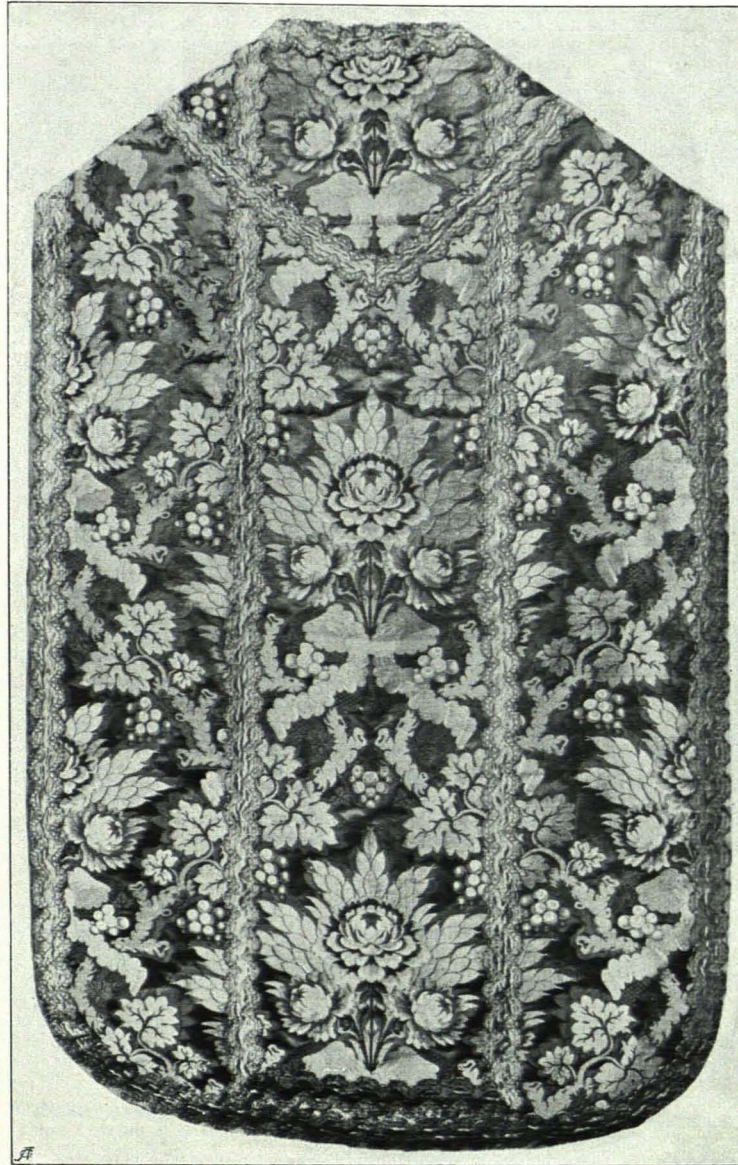


Fig. 89 Domschatz, Kasel Nr. 20 (S. 64)

Rechten und hält in der Linken das Spruchband mit: *Ave Maria*. Der Vorgang spielt auf einer Art kleinem Podium mit zwei rundbogigen und einer rechteckigen Durchbrechung. — II. Geburt Christi. Maria liegt ausgestreckt auf einem Lager, neben der Krippe, die als ein rechteckiger Bau mit Rundbogenarkade dargestellt ist: Auf diesem Bau liegt das Kind, dessen Unterkörper mit einem Tuche bedeckt ist. Rechts sitzt der hl. Josef mit einem Barett auf dem Haupte und blickt in die Krippe, hinter der die Oberkörper von Ochsen und Esel sichtbar werden. Hinten ein stehender Hirt, gegenüber die Halbfigur eines herabschwebenden Engels mit Spruchband. — III., IV. und V. Anbetung der hl. drei Könige. Im Medaillon III thront die hl. Jungfrau mit einer aus Goldblech mit eingesetzten Steinen in Kastenfassung (von denen drei fehlen) plastisch gearbeiteten Krone und hält in der Rechten eine Kugel, mit der Linken das aufrecht stehende, bekleidete Kind.